Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter:innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- Kostenfrei für Teilnehmer:innen aus Difu-Zuwenderstädten
- 300,– Euro für Teilnehmer:innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs

Für alle übrigen Teilnehmer:innen gilt ein Preis von 350,– Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:
www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Daniela Michalski, Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258,
fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

difu.de/19109

Darum geht's...

Städtebauliche Großstrukturen sind für die Stadtentwicklung eine enorme Herausforderung. Die Gestaltung des städtebaulichen Umfelds erweist sich oft als problematisch, ebenso wie die Umnutzung im Falle von Leerstand. Die wiederholten Insolvenzen im Kaufhausbereich haben entsprechende Objekte in den letzten Jahren verstärkt ins öffentliche Bewusstsein gerückt und zum Problemfall für die Innenstädte gemacht. Der Abriss entsprechender Gebäudestrukturen ist meist keine Option, da sie große Mengen an grauer Energie speichern. Dennoch werden Umnutzungs- und Nachverdichtungspotenziale leerstehender Bürokomplexe, Kaufhäuser, Industrie- und Gewerbebauten häufig nicht genutzt, da der Bestandsumbau als aufwändig und schwierig im Vergleich zum Neubau gilt. Beispiele für den Umgang mit leergefallenen Großstrukturen sollen inspirieren und Möglichkeiten aufzeigen, wie durch Umbauten auch größere Objekte wieder einer Nutzung zugeführt werden können, ohne dass neue Flächen in der Stadt versiegelt werden.

Das Seminar bietet eine Plattform für die praxisorientierte Diskussion und einen Erfahrungsaustausch zur Baukultur. Es setzt die im Jahr 2017 begonnene lose Reihe mit Veranstaltungen an der Schnittstelle zwischen Stadtentwicklung, Architektur, Prozessgestaltung und Fragen der Baukultur fort.

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadterneuerung, Stadtplanung und -entwicklung, Gestaltungsbeiräte, Architektenkammern sowie Ratsmitglieder

Veranstaltungsort

→ Online

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

difu
Deutsches Institut
für Urbanistik

Umbaukultur

Bürokomplexe, Kaufhäuser & Co. für die Nachverdichtung nutzen

6.–7. Oktober 2025
WebSeminar

Montag 6. Oktober 2025

11.00 Begrüßung, Einführung und Input Seminarthema
→ Daniela Michalski und Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

Neudenken statt Abreißen

11.30 Vom Leerstand zur Idee
→ Peter Köddermann, Baukultur Nordrhein-Westfalen e.V., Gelsenkirchen

12.15 Kauf- und Warenhäuser im Umbruch: Aktivierung ungenutzter Raumpotenziale
→ Nina Hangebruch, Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS) gGmbH sowie TU Dortmund, Fakultät Raumplanung, Dortmund

13.00 Umbaukultur – Argumente für einen Paradigmenwechsel im Planen und Bauen aus Umweltperspektive
→ Alice Schröder, Fachgebiet I 2.5 Nachhaltige Raumentwicklung, Umweltprüfungen, Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau

14.00 Ende des ersten Seminartages

Dienstag 7. Oktober 2025

09.00 Einstieg in den Tag
→ Daniela Michalski und Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

Nutzungsimpulse

09.15 Hamburg:
Die Rolle von Zwischennutzungen und das Projekt Jupiter
→ Celina Behn, Hamburger Kreativ Gesellschaft, Hamburg

10.00 Lübeck:
Vom Kaufhaus zur Zwischennutzung Bildungshaus
→ Dennis Bunk, Gebäudemanagement Lübeck, Hansestadt Lübeck

11.00 Mittagspause

Nutzungsimpulse II

13.00 Fulda:
Statt Kaufhaus Konzeptkaufhaus KARL
→ Daniel Freidhof, Stadtentwicklungsgesellschaft Fulda GmbH & Co. KG, Fulda

13.45 Osnabrück:
Arbeiten im Lokschuppen
→ Kilian Kresing, KRESINGS Architektur Münster GmbH, Münster

14.30 Kaffeepause

Weitermachen

14.45 Bestände weiterdenken, weiterentwickeln und weiternutzen im Bergischen RheinLand
→ Anne Jentgens, Projektmanagement Raumentwicklung und Mobilität, REGIONALE 2025 Agentur, Bergisch Gladbach

15.30 Resümee
→ Daniela Michalski und Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

16.00 Ende des Seminars